

**Philosophische Fakultät**

**Fachstudien- und -prüfungsordnung**

B.A. Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies

**vom 11. März 2020**

**Bitte beachten:**

**Rechtlich verbindlich ist ausschließlich der amtliche,**

**im offiziellen Amtsblatt veröffentlichte Text.**

**Fachstudien- und -prüfungsordnung**

**für den Bachelorstudiengang**

**„Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“**

**an der Universität Passau**

**vom 11. März 2020**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Passau folgende Satzung:

**Inhaltsübersicht**

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Gegenstand und Ziel des Studiums, Studienbeginn und Sprachkenntnisse

§ 3 Modulbereiche

§ 4 Modulgruppen und Module, Gesamtnotenberechnung

§ 5 Modulbereich A: „Grundlagen der Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“

§ 6 Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ – Schwerpunkt „Kulturen, Texte, Medien“

§ 7 Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ – Schwerpunkt „Geschichte, Gesellschaft, Raum“

§ 8 Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“

§ 9 Modulbereich D: „Fremdsprachen und Angewandte Interkulturalität“

§ 10 Bachelorarbeit

§ 11 Zweite Wiederholung von Modulen und Notenverbesserung

§ 12 Zusammensetzung der Prüfungskommission

§ 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmung

**§ 1
Geltungsbereich**

1Diese Fachstudien- und -prüfungsordnung (FStuPO) ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät an der Universität Passau (AStuPO) in der jeweils geltenden Fassung. 2Ergibt sich, dass eine Bestimmung dieser Satzung mit einer Bestimmung der AStuPO nicht vereinbar ist, so hat die Vorschrift der AStuPO Vorrang.

**§ 2
Gegenstand und Ziel des Studiums, Studienbeginn und Sprachkenntnisse**

1. An der Philosophischen Fakultät der Universität Passau wird der Studiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ angeboten.
2. 1Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des wissenschaftlichen Bachelorstudiengangs „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“. 2Der Studiengang soll dazu befähigen, wichtige Grundfragen, Probleme und Arbeitsweisen der Wirtschaft im Kontext internationaler, soziokultureller Zusammenhänge zu analysieren, anzuwenden und zu fächerübergreifenden Lösungen zu führen. 3Es besteht die Möglichkeit, ein Doppelbachelorprogramm zwischen der Universität Passau und der Universidad del Salvador in Buenos Aires, Argentinien, zu absolvieren. 4Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird neben dem Passauer Bachelor of Arts in „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ der argentinische Abschluss „Licenciatura en Gerenciamiento Económico Intercultural (LiGEI)“ der Universidad del Salvador verliehen.
3. 1Der Studiengang vermittelt neben den grundlegenden und weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen Kennnisse der Interkulturellen Kommunikation, die praxisorientierte Beherrschung einer oder zweier Fremdsprachen und gründliche Kenntnisse der Strukturen, Lebensbedingungen und kulturellen Manifestationen in einem fremden europäischen oder außereuropäischen Kulturraum. 2Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs, die hohe Eigenverantwortung der Studierenden bei der Organisation des Studiums sowie die verstärkte Ausbildung in kommunikationsaktivierenden Gruppen fördern die Ausprägung von Schlüsselqualifikationen wie Organisationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Arbeit im Team. 3Durch die verpflichtende Auslandsphase innerhalb des Studiums wird zugleich die berufliche Mobilität der Absolventen und Absolventinnen gefördert.
4. 1Die Absolventen und Absolventinnen dieses Studiengangs sollen befähigt sein, kreativ und eigenständig in Unternehmen und Institutionen der Industrie und des Handels, in Banken, Versicherungen, in der Selbstverwaltung der Wirtschaft, in internationalen Organisationen, Gewerkschaften und im öffentlichen Bereich zu arbeiten. 2Die zunehmende internationale Verschränkung der Wirtschaft, die vermehrte Beschäftigung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus anderen Sprach- und Kulturräumen und die immer komplexer werdenden Probleme in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft erfordern fachübergreifende und interkulturelle Fähigkeiten, die im Studiengang vermittelt werden.
5. Das Studium im Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.
6. Abweichend von § 3 Satz 1 Nr. 7 der Immatrikulations-, Rückmelde-, Beurlaubungs- und Exmatrikulationssatzung der Universität Passau in ihrer jeweils geltenden Fassung haben Bildungsausländer und -ausländerinnen vor der Aufnahme des Studiums Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder ein Äquivalent nachzuweisen.

**§ 3
Modulbereiche**

1. Der Studiengang besteht aus dem Modulbereich A: „Grundlagen der Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ (15 ECTS-LP), dem Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ (60 ECTS-LP), dem Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“ (60 ECTS-LP), dem Modulbereich D: „Fremdsprachen und Angewandte Interkulturalität“ (35 ECTS-LP) sowie der Bachelorarbeit (10 ECTS-LP).
2. Der Modulbereich A: „Grundlagen der Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ besteht aus der Basismodulgruppe „Theorien und Methoden der Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“.
3. Der Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ besteht aus den Schwerpunkmodulgruppen „Kulturen, Texte, Medien“ und „Geschichte, Gesellschaft, Raum“.
4. Im Schwerpunkt „Kulturen, Texte, Medien“ stehen folgende Kulturräume zur Wahl:
* Angloamerikanischer Kulturraum
* Deutschsprachiger Kulturraum
* Frankoromanischer Kulturraum
* Iberoromanischer Kulturraum
* Ost(mittel)europäischer Kulturraum
* Südostasiatischer Kulturraum.
1. Im Schwerpunkt „Geschichte, Gesellschaft, Raum“ stehen folgende Fächer zur Wahl:
* Geographie
* Geschichte
* Interkulturelle Kommunikation
* Kunstgeschichte und Bildwissenschaft
* Methoden der empirischen Sozialforschung
* Politikwissenschaft
* Soziologie.
1. Der Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“ besteht aus der Basismodulgruppe „Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Methoden“ sowie den beiden Schwerpunktmodulgruppen „Management“ und „Economics“.
2. Der Modulbereich D: „Fremdsprachen und Interkulturalität“ besteht aus der Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprachen“ und dem Praxismodul „Angewandte Interkulturalität“.
3. 1Die Module des Modulbereichs A: „Grundlagen der Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ im Umfang von 15 ECTS-LP sind Pflichtmodule. 2In den beiden Schwerpunktmodulgruppen des Modulbereichs B: „Kulturraumstudien“ besteht Wahlpflicht, wobei durch die Wahl von jeweils einer Modulgruppe im Umfang von 30 ECTS-LP aus den Schwerpunktmodulgruppen „Kulturen, Texte, Medien“ und den Schwerpunktmodulgruppen „Geschichte, Gesellschaft, Raum“ insgesamt 60 ECTS-LP erworben werden müssen. 3In Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“ ist die Basismodulgruppe „Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Methoden“ im Umfang von 15 ECTS-LP von allen Studierenden vollständig zu absolvieren. 4Zwischen den Schwerpunktmodulgruppen „Management“ und „Economics“ besteht Wahlpflicht, wobei in einer der beiden Schwerpunktmodulgruppen mindestens 45 ECTS-LP zu erwerben sind. 5Der Modulbereich D: „Fremdsprachen und Angewandte Interkulturalität“ setzt sich aus der Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprachen“ mit einer oder zwei Fremdsprachen, bei denen Wahlpflicht besteht, im Umfang von insgesamt 20 ECTS-LP und dem Praxismodul „Angewandte Interkulturalität“ im Umfang von 15 ECTS-LP zusammen.

**§ 4
Modulgruppen und Module, Gesamtnotenberechnung**

1Die Modulbereiche A, B, C und D setzen sich aus den in §§ 5 bis 9 aufgeführten Modulgruppen und ihren Einzelmodulen zusammen. 2Alle Module außer den Modulen des Modulbereichs A: „Grundlagen der Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“, den Modulen der Basismodulgruppe „Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Methoden“ in Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“ und des Praxismoduls „Angewandte Interkulturalität“ in Modulbereich D: „Fremdsprachen und Angewandte Interkulturalität“ sind Prüfungsmodule. 3In die Gesamtnotenberechnung fließen die Noten aller Prüfungsmodule gemäß ihrer Gewichtung nach ECTS-LP ein, wobei die Bachelorarbeit doppelt gewertet wird.

**§ 5
Modulbereich A: „Grundlagen der Kulturwirtschaft /
International Cultural and Business Studies“**

(1) 1Dieser Modulbereich ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren. 2Das Kompaktseminar „Interkulturelle Wirtschaftskommunikation“ ist gemäß dem gewählten Kulturraum zu belegen. 3Die Module der Basismodulgruppe „Theorien und Methoden der Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ sind keine Prüfungsmodule.

(2) Basismodulgruppe „Theorien und Methoden der Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V | Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies: Eine interdisziplinäre Einführung | Klausur | 2 | 5 |
| V | Einführung in die Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| V+KS | Einführung in die Interkulturelle Kommunikation und das Interkulturelle Management +Interkulturelle Wirtschaftskommunikation | Klausur | 2 | 5 |
| **Insgesamt: drei Module** | **6** | **15** |

**§ 6
Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ –
Schwerpunkt „Kulturen, Texte, Medien“**

1. Schwerpunktmodulgruppen „Kulturen, Texte, Medien“:

1Es ist von allen Studierenden eine von neun kulturraumspezifischen Schwerpunktmodulgruppen nach den Absätzen 2 bis 10 im Umfang von 30 ECTS-LP vollständig zu absolvieren. 2Alle Module sind Prüfungsmodule.

1. Angloamerikanischer Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Angloamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft“

1Die Module „Einführung in die Kulturwissenschaft: Großbritannien und USA“ und „Einführung in die englische und amerikanische Literaturwissenschaft“ sowie das Hauptseminar sind verpflichtend zu absolvieren. 2Von den verbleibenden drei Modulen sind zwei zu wählen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| GK+WÜ | Einführung in die Kulturwissenschaft: Großbritannien und USA | Klausur | 3 | 5 |
| GK | Einführung in die englische und amerikanische Literaturwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| V | Englische oder amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| PS/WÜ | Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft | HausarbeitoderKlausurodermündliche PrüfungoderPortfolio | 2 | 5 |
| PS/WÜ | Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft | HausarbeitoderKlausurodermündliche PrüfungoderPortfolio | 2 | 5 |
| HS | Englische oder amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft | HausarbeitoderPortfolio | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **11** | **30** |

1. Angloamerikanischer Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Angloamerikanische Kultur- und Sprachwissenschaft“

1Es sind von allen Studierenden fünf Module zu absolvieren. 2Die Module „Einführung in die Kulturwissenschaft: Großbritannien und USA“ sowie „Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Linguistik“ sind hierbei verpflichtend. 3Es kann nur ein Hauptseminar eingebracht werden.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| GK+WÜ | Einführung in die Kulturwissenschaft: Großbritannien und USA | Klausur | 3 | 5 |
| GK | Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Linguistik | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS/WÜ | Englische Sprache und Kultur | Klausur | 2 | 5 |
| PS/WÜ | Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft | HausarbeitoderKlausurodermündliche PrüfungoderPortfolio | 2 | 5 |
| HS | Englische oder amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft | HausarbeitoderPortfolio | 2 | 10 |
| HS | Englische Sprache und Kultur | Klausur | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **11** | **30** |

1. Deutschsprachiger Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Deutschsprachige Kultur- und Gesellschaftswissenschaft“

1Die Module „Einführung in den deutschsprachigen Kulturraum“ und „Fortgeschrittene Methoden der Kulturwissenschaft anhand deutschsprachiger Beispiele“ sind verpflichtend zu absolvieren. 2Von den vier Vorlesungen/Proseminaren sind zwei einzubringen; von den drei Hauptseminaren eines.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V | Einführung in den deutschsprachigen Kulturraum | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| V | Fortgeschrittene Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft anhand deutschsprachiger Beispiele | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| V/PS | Geschichte und Politik des deutschsprachigen Kulturraums | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| V/PS | Wirtschaft und Gesellschaft des deutschsprachigen Kulturraums | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| V/PS | Plurizentrik und Mehrsprachigkeit im deutschsprachigen Kulturraum | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| V/PS | Kultursemiotik | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| HS | Geschichte und Politik des deutschsprachigen Kulturraums | HausarbeitoderPortfolio | 2 | 10 |
| HS | Wirtschaft und Gesellschaft des deutschsprachigen Kulturraums | HausarbeitoderPortfolio | 2 | 10 |
| HS | Sprache und Medien / Kultursemiotik | HausarbeitoderPortfolio | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Frankoromanischer Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Frankoromanische Literatur- und Kulturwissenschaft“

Die Modulgruppe ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| GK | Einführung in die Kulturwissenschaft: Frankreich | Klausur | 2 | 5 |
| GK | Einführung in die ästhetische Kommunikation | Klausur | 2 | 5 |
| V | Französische Literatur und Kultur | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Französische Literatur und Kultur | KlausuroderHausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Französische Literatur und Kultur | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Frankoromanischer Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Frankoromanische Kultur- und Sprachwissenschaft“

Es sind von allen Studierenden fünf Module zu absolvieren; es kann nur ein Hauptseminar eingebracht werden

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| GK | Einführung in die Kulturwissenschaft: Frankreich | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Einführung in die französische Sprachwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Französische Literatur und Kultur | KlausuroderHausarbeit | 2 | 5 |
| PS | Französische Sprachwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| HS | Französische Literatur und Kultur | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Französische Sprachwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Iberoromanischer Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Iberoromanische Literatur- und Kulturwissenschaft“

1Die Module „Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien und Lateinamerika“ und „Einführung in die ästhetische Kommunikation“ sowie das Hauptseminar sind verpflichtend zu absolvieren. 2Von den verbleibenden drei Modulen sind zwei zu wählen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| GK | Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien und Lateinamerika | Klausur | 2 | 5 |
| GK | Einführung in die ästhetische Kommunikation | Klausur | 2 | 5 |
| V | Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas | Hausarbeit | 2 | 5 |
| PS | Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas | Hausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Iberoromanischer Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Iberoromanische Kultur- und Sprachwissenschaft“

Es sind von allen Studierenden fünf Module zu absolvieren; es kann nur ein Hauptseminar eingebracht werden

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| GK | Einführung in die Kulturwissenschaft: Spanien und Lateinamerika | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Einführung in die spanische Sprachwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas | Hausarbeit | 2 | 5 |
| PS | Spanische Sprachwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Spanische Sprachwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Ost(mittel)europäischer Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Slavische Kulturen und ihre Geschichte“

Die Modulgruppe ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| PS | Einführung in das Studium Slavischer Kulturen und ihrer Geschichte | Hausarbeit | 2 | 5 |
| V/PS/WÜ | Ostslavische Kulturen und ihre Geschichte | KlausuroderHausarbeitodermündliche Prüfung | 2 | 5 |
| V/PS/WÜ | Westslavische Kulturen und ihre Geschichte | KlausuroderHausarbeitodermündliche Prüfung | 2 | 5 |
| V/PS/WÜ | Südslavische Kulturen und ihre Geschichte | KlausuroderHausarbeitodermündliche Prüfung | 2 | 5 |
| HS | Slavische Kulturen und ihre Geschichte | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Südostasiatischer Kulturraum: Schwerpunktmodulgruppe „Südostasienstudien“

Es sind von allen Studierenden fünf Module zu absolvieren; es kann nur ein Hauptseminar eingebracht werden

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V+WÜ | Gesellschaft und Geschichte Südostasiens | KlausuroderPortfolio | 4 | 5 |
| V+WÜ | Gegenwart und Politik Südostasiens | KlausuroderPortfolio | 4 | 5 |
| PS | Geschichte Südostasiens | Hausarbeit | 2 | 5 |
| PS | Aktuelle Entwicklungen eines südostasiatischen Landes | Hausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Politik und Staatenbildung in Südostasien | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Gesellschaft und Konflikte in Südostasien | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Kultur und Wandel in Südostasien | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Entwicklung und Nachhaltigkeit in Südostasien | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **14** | **30** |

**§ 7
Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ –
Schwerpunkt „Geschichte, Gesellschaft, Raum“**

1. Schwerpunktmodulgruppen „Geschichte, Gesellschaft, Raum“:

1Es ist von allen Studierenden eine von sieben Schwerpunktmodulgruppen nach den Absätzen 2 bis 8 im Umfang von 30 ECTS-LP vollständig zu absolvieren. 2Alle Module sind Prüfungsmodule.

1. Schwerpunktmodulgruppe „Geographie“:

Es sind von allen Studierenden fünf Module zu absolvieren; es kann nur ein Hauptseminar eingebracht werden

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| WÜ | Einführung: Geographische Regionalforschung | Klausur | 2 | 5 |
| WÜ | Angewandte Geographische Regionalforschung | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS | Allgemeine Geographie (Anthropogeographie oder Physische Geographie | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS | Regionale Geographie | Klausur | 2 | 5 |
| HS | Allgemeine Geographie (Anthropogeographie oder Physische Geographie) | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Regionale Geographie | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Schwerpunktmodulgruppe „Geschichte“:

1In dieser Modulgruppe müssen ein Proseminar und ein Hauptseminar aus demselben Teilfach eingebracht werden. 2Weiterhin sind drei Vorlesungen/Wissenschaftliche Übungen verpflichtend zu absolvieren, die auch aus anderen Teilfächern stammen können.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| PS | Einführung in die Alte Geschichte | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Einführung in die Mittelalterliche Geschichte | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte | Klausur | 2 | 5 |
| V/WÜ | Alte/Mittelalterliche/Neuere und Neueste Geschichte | Klausur | 2 | 5 |
| V/WÜ | Alte/Mittelalterliche/Neuere und Neueste Geschichte | Klausur | 2 | 5 |
| V/WÜ | Alte/Mittelalterliche/Neuere und Neueste Geschichte | Klausur | 2 | 5 |
| HS | Alte Geschichte | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Mittelalterliche Geschichte | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Neuere und Neueste Geschichte | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Schwerpunktmodulgruppe „Interkulturelle Kommunikation“:

Es sind von allen Studierenden fünf Module zu absolvieren; es kann nur ein Hauptseminar eingebracht werden

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| PS/WÜ | Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation | HausarbeitoderKlausur | 2 | 5 |
| WÜ | Methodische Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation und des Interkulturellen Managements | Präsentation | 2 | 5 |
| PS | Interkulturalität in Organisationen | Hausarbeit | 2 | 5 |
| PS | Interkulturell denken und handeln | Hausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Interkulturelle Kommunikation | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Interkulturelles Management | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Schwerpunktmodulgruppe „Kunstgeschichte und Bildwissenschaft“:

Die Modulgruppe ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| GK | Einführung in das Studium der Kunstgeschichte | Klausur | 2 | 5 |
| V | Kunstgeschichte und Bildwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Theorie, Methoden und Terminologie | Hausarbeit | 2 | 5 |
| PS | Kunstgeschichte und Bildwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Kunstgeschichte und Bildwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Schwerpunktmodulgruppe „Methoden der empirischen Sozialforschung“:

Die Modulgruppe ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V | Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung | Klausur | 2 | 5 |
| V | Multiple Regression | Klausur | 2 | 5 |
| PS/WÜ | Faktorenanalyse | Hausarbeit | 2 | 5 |
| PS+HS | Politikwissenschaftliche Methoden in der Anwendung | Hausarbeit | 4 | 15 |
| **Insgesamt: vier Module** | **10** | **30** |

1. Schwerpunktmodulgruppe „Politikwissenschaft“:

1Die Module „Einführung in die Politikwissenschaft“ und „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“ sind von allen Studierenden verpflichtend zu absolvieren. 2Von den inhaltlichen Vertiefungen „Politische Theorie und Ideengeschichte“, „Internationale Politik“, „Governance / Public Policy“ oder „Verschiedene Politikfelder“ muss eine vollständig im Umfang von 20 ECTS-LP absolviert werden.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V | Einführung in die Politikwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| V | Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung | Klausur | 2 | 5 |
| V | Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Politische Theorie und Ideengeschichte  | Hausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Politische Theorie und Ideengeschichte  | Hausarbeit | 2 | 10 |
| V | Einführung in die Internationale Politik | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Internationale Politik | Portfoliooder Hausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Internationale Politik | Hausarbeit | 2 | 10 |
| V | Einführung in die Vergleichende Regierungslehre | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS | Governance / Public Policy  | KlausuroderHausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Governance / Public Policy | Hausarbeit | 2 | 10 |
| V | Einführung in die Vergleichende Regierungslehre | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS | Verschiedene Politikfelder | KlausuroderHausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Verschiedene Politikfelder | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

1. Schwerpunktmodulgruppe „Soziologie“:

Es sind von allen Studierenden fünf Module zu absolvieren; es kann nur ein Hauptseminar eingebracht werden

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V/WÜ | Einführung in die Soziologie | KlausuroderPortfolio | 2 | 5 |
| V/PS | Struktur und Wandel sozialer Systeme | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| V/PS | Kultur und Gesellschaft | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| V/PS | Technik, Organisation, Wissen | KlausuroderHausarbeitoderPortfolio | 2 | 5 |
| HS | Struktur und Wandel sozialer Systeme | HausarbeitoderPortfolio | 2 | 10 |
| HS | Kultur und Gesellschaft | HausarbeitoderPortfolio | 2 | 10 |
| HS | Technik, Organisation, Wissen | HausarbeitoderPortfolio | 2 | 10 |
| **Insgesamt: fünf Module** | **10** | **30** |

**§ 8
Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“**

1. 1In diesem Modulbereich ist die Basismodulgruppe „Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Methoden“ von allen Studierenden vollständig zu absolvieren. 2Zwischen den Schwerpunktmodulgruppen „Management“ und „Economics“ besteht Wahlpflicht. 3Die Module der Basismodulgruppe „Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Methoden“ sind keine Prüfungsmodule.
2. Basismodulgruppe „Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Methoden“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrform** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V+Ü | Betriebliches Rechnungswesen | Klausur | 4 | 5 |
| V | Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften | Klausur | 2 | 5 |
| V+Ü | Mathematik für Wirtschaftswissenschaften | Klausur | 6 | 5 |
| **Insgesamt: drei Module** | **12** | **15** |

1. Schwerpunktmodulgruppe „Management“:

Es sind durch die Absolvierung von neun Modulen mindestens 45 ECTS-LP zu erwerben, wobei die Module „Bilanzen“, „Corporate Finance“ sowie „Kostenrechnung“ verpflichtend zu absolvieren sind.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrform** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V+Ü | Bilanzen | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Corporate Finance | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Kostenrechnung | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Beschaffung und Produktion | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Controlling | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Corporate Finance II | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Einführung in die Ökonometrie | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Geschäftsprozessmanagement | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Grundlagen der Wirtschaftsinformatik | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | International Management | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | International Marketing | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Marketing | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Marketing Research | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Organisation | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Personal | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Steuerplanung | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Strategisches Management | Klausur | 4 | 5 |
| V/SE | Ausgewählte Vertiefungen in Management | KlausuroderHausarbeitoderPräsentationoderPortfolio | 2 - 4 | 5 |
| SE | Seminar in Betriebswirtschaftslehre | KlausuroderHausarbeitoderPräsentationoderPortfolio | 2 | 7 |
| **Insgesamt: neun Module** | **32 - 36** | **45 - 47** |

1. Schwerpunktmodulgruppe „Economics“:

Es sind durch die Absolvierung von neun Modulen mindestens 45 ECTS-LP zu erwerben, wobei die Module „Makroökonomik“, „Makroökonomik offener Volkswirtschaften“, „Marktversagen und Wirtschaftspolitik“ sowie „Mikroökonomik“ verpflichtend zu absolvieren sind.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrform** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| V+Ü | Makroökonomik | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Makroökonomik offener Volkswirtschaften | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Marktversagen und Wirtschaftspolitik | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Mikroökonomik | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Arbeitsmarktökonomik | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Einführung in die Zeitreihenanalyse | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Growth and Development | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Institutionenökonomik | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Internationale Ökonomik | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Introductory Microeconometrics | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Markt und Wettbewerb  | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Ökonomische Effekte der Europäischen Integration | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Public Finance | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Sozialpolitik | Klausur | 4 | 5 |
| V/SE | Ausgewählte Vertiefungen in Economics | KlausuroderHausarbeitoderPräsentationoderPortfolio | 2 - 4 | 5 |
| SE | Seminar in Volkswirtschaftslehre | KlausuroderHausarbeitoderPräsentationoderPortfolio | 2 | 7 |
| **Insgesamt: neun Module** | **32 - 36** | **45 - 47** |

**§ 9
Modulbereich D: „Fremdsprachen und Angewandte Interkulturalität“**

1. 1Von allen Studierenden sind in der Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprachen“ zwei Module in einer oder zwei der in der § 29 Satz 1 AStuPO aufgeführten Fremdsprachen im Umfang von 20 ECTS-LP zu absolvieren. 2In Englisch muss die fachspezifische Fremdsprachenausbildung für Wirtschaftswissenschaften gewählt werden. 3Deutsch als Fremdsprache kann nur von Studierenden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ab der Hauptstufe 2 eingebracht werden. 4In allen weiteren Fremdsprachen muss, sofern eine fachspezifische Fremdsprachenausbildung für Wirtschaftswissenschaften angeboten wird, zwischen der fachspezifischen Fremdsprachenausbildung für Kulturwissenschaften und der fachspezifischen Fremdsprachenausbildung für Wirtschaftswissenschaften gewählt werden. 4Weiterhin ist von allen Studierenden das Praxismodul „Angewandte Interkulturalität“ zu absolvieren. 5Nur die Module der Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprachen“ sind Prüfungsmodule.
2. Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprachen“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrform** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| Ü | Fremdsprache(ein Niveau entspricht zwei Sprachkursen über insgesamt zwei Semester) | KlausuroderKlausur mit mündlicher Prüfung | 8 | 10 |
| Ü | Fremdsprache(ein Niveau entspricht zwei Sprachkursen über insgesamt zwei Semester) | KlausuroderKlausur mit mündlicher Prüfung | 8 | 10 |
| **Insgesamt: zwei Module** | **16** | **20** |

1. Praxismodul „Angewandte Interkulturalität“:

1Von allen Studierenden ist das Praxismodul „Angewandte Interkulturalität“ entweder in der Form

1. eines mindestens dreimonatigen Praktikums im Ausland

oder

1. eines mindestens zweimonatigen Praktikums im Ausland und eines Studienprojekts/einer Exkursion im Umfang von mindestens acht Tagen im gewählten Kulturraum

oder

1. einer Leistung im Umfang von fünf ECTS-LP aus einem mindestens dreimonatigen Studienabschnitt an einer ausländischen Hochschule und einem mindestens einmonatigen Praktikum im In- oder Ausland und einem Studienprojekt/einer Exkursion im Umfang von mindestens acht Tagen im gewählten Kulturraum

zu absolvieren. 2Alles Weitere regeln die Gemeinsamen Praktikumsrichtlinien sowie die Exkursionsrichtlinien der Philosophischen Fakultät.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrform** | **Modulbezeichnung** | **Prüfungs-form** | **SWS** | **ECTS-LP** |
| PT | Praxismodul „Angewandte Interkulturalität“ | Bericht | --- | 15 |
| **Insgesamt: ein Modul** | **---** | **15** |

**§ 10
Bachelorarbeit**

1In einer der beiden in Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ gewählten Schwerpunktmodulgruppen ist eine Bachelorarbeit anzufertigen. 2Die Bachelorarbeit kann auch in der in Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“ gewählten Schwerpunktmodulgruppe angefertigt werden, sofern dort Prüfer oder Prüferinnen zur Verfügung stehen.

**§ 11
Zweite Wiederholung von Modulen und Notenverbesserung**

1. Jedes mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertete Modul kann höchstens zweimal wiederholt werden.
2. 1Zur freiwilligen Notenverbesserung können höchstens vier bestandene Prüfungsmodule einmalig wiederholt werden. 2Bei der Notenverbesserung findendie Regelungen des zum Wiederholungszeitpunkt geltenden Modulkatalogs Anwendung. 3Die Notenverbesserung ist beim Prüfungssekretariat zu beantragen.
3. Hinsichtlich der Wiederholungsmöglichkeiten der Bachelorarbeit gelten die Regelungen der AStuPO.

**§ 12
Zusammensetzung der Prüfungskommission**

1Die Prüfungskommission besteht aus vier prüfungsberechtigten Mitgliedern der Universität Passau, von denen mindestens drei Hochschullehrer oder Hochschullehrerinnen sein müssen.2Jeweils ein Mitglied wird auf Vorschlag der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und des Sprachenzentrums vom Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät bestellt.

**§ 13
Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmung**

1Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. April 2020 in Kraft. 2Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ an der Universität Passau vom 1. August 2014 (vABlUP S. 215), zuletzt geändert durch Satzung vom 22. Dezember 2014 (vABlUP S. 360), außer Kraft. 3Abweichend von Satz 1 findet diese Satzung keine Anwendung auf Studierende des Bachelorstudiengangs „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“, sofern diese ihr Studium vor dem Inkrafttreten dieser Satzung aufgenommen haben, falls ihr Studium nicht durch Exmatrikulation für mindestens vier zusammenhängende Semester unterbrochen worden ist. 4Für Studierende nach Satz 3 gilt bis zum Abschluss ihres Studiums weiterhin die Studien- und Prüfungsordnung nach Satz 2 mit der Modifikation, dass auch für diese Studierende die nach § 10 AStuPO in Verbindung mit § 12 dieser Satzung gebildete Prüfungskommission für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen zuständig ist.

1Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Passau vom 13. November 2019 und der Genehmigung durch die Präsidentin der Universität Passau vom 9. März 2020, Az.: IV/5.I-10.3940/2020­­.

Passau, den 11. März 2019

UNIVERSITÄT PASSAU
Die Präsidentin

Prof. Dr. Carola Jungwirth

Die Satzung wurde am 11. März 2020 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 11. März 2020 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben.

Tag der Bekanntmachung ist der 11. März 2020.